

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXVII. Zürich

Bemalung des Predigtsaals im neuen Bullingerhaus der Kirchgemeinde Aussersihl (cf. «Das Werk» 1924, Heft 3)

Die Ausführung der Malereien ist Herrn Jakob Gubler in Zürich übertragen worden.

XXVIII. Genève

Concours pour le monument aux Français de Genève et aux volontaires suisses morts pour la France

Le jury a décidé de classer les projets dans l'ordre suivant: 1^{er} rang (1500 fr.): MM. *Julien Flegenheimer*, architecte, Paris-Genève, et *Jean Larrive*, sculpteur, Directeur de l'Ecole des Beaux-Arts de Lyon; pas de deuxième rang; 3^e rang (900 fr.): MM. *Braillard*, architecte F. A. S., Genève, *Bosonet*, architecte, Genève et *Sarkissoff*, sculpteur, Genève; 4^e rang (600 fr.): *Mme et M. Schmied-Audéoud*, sculpteurs, Genève.

Le jury se composait de MM. *Marc Camoletti*, architecte, Genève, président; *James Vibert*, sculpteur, Genève; *Ch. Angst*, sculpteur, Genève; *Louis Blondel*, architecte, Genève; *Albert Chal*, architecte, Genève; *Gustave Goy*, architecte, Evian; l'abbé *Weinsteffer*, homme de lettres, Lausanne; *Cosson*, architecte, Genève; *François Dupupet*, architecte, Thonon.

XXIX. Schweizerwoche-Verband

Wettbewerbe für Schaufensterplakate

Die Zentralleitung des Schweizerwocheverbandes hat beschlossen, für die Beschaffung des Schaufensterplakates abwechselungsweise Wettbewerbe unter den Künstlern verschiedener Gebiete der Schweiz vorzunehmen. Für 1924 wurde begonnen mit der Künstlervereinigung Winterthur. Es gingen zahlreiche Entwürfe ein. Von der Jury wurden die Entwürfe folgender Künstler in erste Linie gestellt und prämiert: 1. F. Stahel (Wülflingen); 2. Jean Kern (Bülach); 3. W. Meyer (Winterthur).

B. INTERNATIONALE

XXX. Kairo

Internationaler Wettbewerb für einen Justizpalast

An diesem Wettbewerb nahmen hauptsächlich französische Architekten teil. Den ersten Preis und die Ausführung erhielten die Architekten *Azéma, Edrey und Hardy* in Paris.

XXXI. Björneberg

Internationaler Brücken-Wettbewerb

Die Stadt Björneberg in Finnland schreibt einen internationalen Wettbewerb aus zur Gewinnung von Plänen für eine Eisenbetonbrücke über den Kumofluss. Preise im Betrage von 30 000—10 000 finnische Mark.

XXXII. Belgrad

Internationaler Wettbewerb für einen Bebauungsplan

Das Doppelheft 11/12 des 19. Jahrgangs der im Verlag *Ernst Wasmuth, Berlin* erscheinenden Zeitschrift *«Der Städtebau»* (Herausgeber H. de Fries) veröffentlicht den Entwurf der österreichischen Architekten *Rudolf Perco, Erwin Böck und Erwin Ilz*.

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN · WARMWASSER-VERSORGUNGEN
SCHAFFHAUSEN **UEHLINGER & CO.** **ZÜRICH**
Tel. 271 Tel. H. 9043

Die
vollautomatische
Haus-Telefon-Anlage

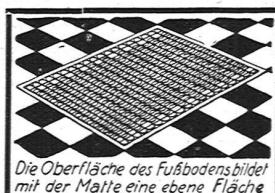
AUTOPHON

Das Telefon der Zukunft

ist zum Anschluß an das
Eidgenössische Fernsprechnetz
zugelassen

Aufklärung und Beratung erteilt

Privat-Telefon-Ges. A.-G.
Mühlebachstr. 8 Zürich Telefon: Gott 7430



Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche

Panzermatte

Eisenverzinkt
Schweizerfabrikat
Einzig richtiger Fussabstreicher
S. J. Peter, Zürich 7
Freiestrasse 51
Celluloid-Türschoner

Beratungen

über die Einrich-
tung eines hebag-
lichen Heims

*
Schätzungen
Experten
Fritz Berner
Vorläufige Raumkunst
Zürich 7

MITTEILUNGEN AUS DEM BAUGEWERBE

DEUTSCHE BAU-AUSSTELLUNG 1924 IN STUTTGART

Auf dem Areal des alten Bahnhofes, auf welchem in den nächsten Jahren ein neues Geschäftsviertel entstehen wird, soll noch in diesem Jahre eine grosse deutsche Bau-Ausstellung stattfinden, veranstaltet von der staatlichen Beratungsstelle für das Baugewerbe. Eine Pressenotiz besagt darüber u. a.: «Im Kriege, besonders in den Nachkriegsjahren, ist in Deutschland bei dem völligen Mangel der früher gebräuchlichen Baustoffe ein riesiges System von Spar- und Ersatzbauweisen entwickelt worden, aus dem sich nach den Erfahrungen der letzten Jahre eine immerhin stattliche Anzahl wertvoller Erfolge in das Gebiet der Baustoffe von Dauerwert hinübergetragen hat. Neben diesen Neuerungen im Baustoffgebiet hat das Baumittelwesen eine grundlegende Neueinstellung erfahren. Mit den Veränderungen, die das Kriegsende und die Revolution in Deutschland zur Ursache hatten, ist das von der Bodenreform so lange heissverteidigte Erbbaurecht unter Dach gekommen, wonach es jedem Baulustigen möglich ist, zu bauen, selbst wenn Grund und Boden nicht sein Eigentum ist. Auch der Ausbau des Rentengesetzes, der Siedlungsmassnahmen, der Heimstättenorganisationen wurde sprunghaft gefördert. Zuletzt ist es die Baugestaltung, die eine völlige Revolution in der jüngsten Vergangenheit durchmacht. Diese Faktoren sind es, die eine Bauausstellung notwendig machten. Dass sie gerade in Stuttgart vor sich geht, ist kein Zufall. Württemberg ist immer ein Mittelpunkt der deutschen Bauindustrie gewesen.»

*

TECHNISCHE LITERATUR

Lüdin, Zahltag. Tabellen zur Ermittlung der Lohnguthaben für Löhne von 1—240 Cts. und für 1—150 Arbeitsstunden. Vierte vermehrte Auflage. Verlag Lüdin & Cie. in Liestal.

Der «Zahltag» enthält die Ausrechnung sämtlicher Löhne für 1—150 Arbeitsstunden und für alle Lohnansätze von 1—240 Cts. (oder irgend einer andern Geldsorte im Dezimalsystem). (Selbstanzeige.)

*

Der Schweizerische Baukalender für 1924 ist im Schweizerischen Druck- und Verlagshaus Zürich kürzlich erschienen. Er enthält in seinen beiden getrennt gebundenen Teilen die gewohnten technischen und statistischen Angaben, Tabellen, Hinweise etc. Die Redaktion liegt in den bewährten Händen von Architekt E. Usteri.

HARTSANDSTEIN

(Oggiono DF 1936 cm²; Barzago DF 1407 cm²)

REFERENZEN:

Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreeditanstalt Luzern

**G. REDAELLI & Co,
CAPOLAGO (Tessin)**

Vertretung:
A.G. Lessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)

GRANIT

von *Anzola* (schwarz), *Biella* (dunkelgrau) *Baveno* (rötlich) dem *SYENIT* ebenbürtig

REFERENZEN:

Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.

Aufzüge für Banken
Industrie

Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie
August Lerch, Mech. Schlosserei, Zürich
Oefenbachgasse 5

EISENBETON

E. RATHGEB

Ingenieurbureau
Telephon H. 8992 Zürich Stampfenbachstr. 69

Hoch- und Tiefbau
Offizielles Organ des Schweizerischen Baumeisterverbandes

Orientiert

Über alle wirtschaftlichen und technischen Fragen des Baugewerbes

Uebernimmt kostenlos

sämtliche Ausschreibungen von Bauarbeiten und Lieferungen und ist ein

Vorzügliches Insertionsorgan

infolge seiner Verbreitung bei Baubehörden, Architekten, Technischen Bureaux und Baugeschäften der ganzen deutschen, französischen und italienischen Schweiz.

Redaktion und Administration
Zürich, Alpenstr. 58, Tel. Sehau 77.10